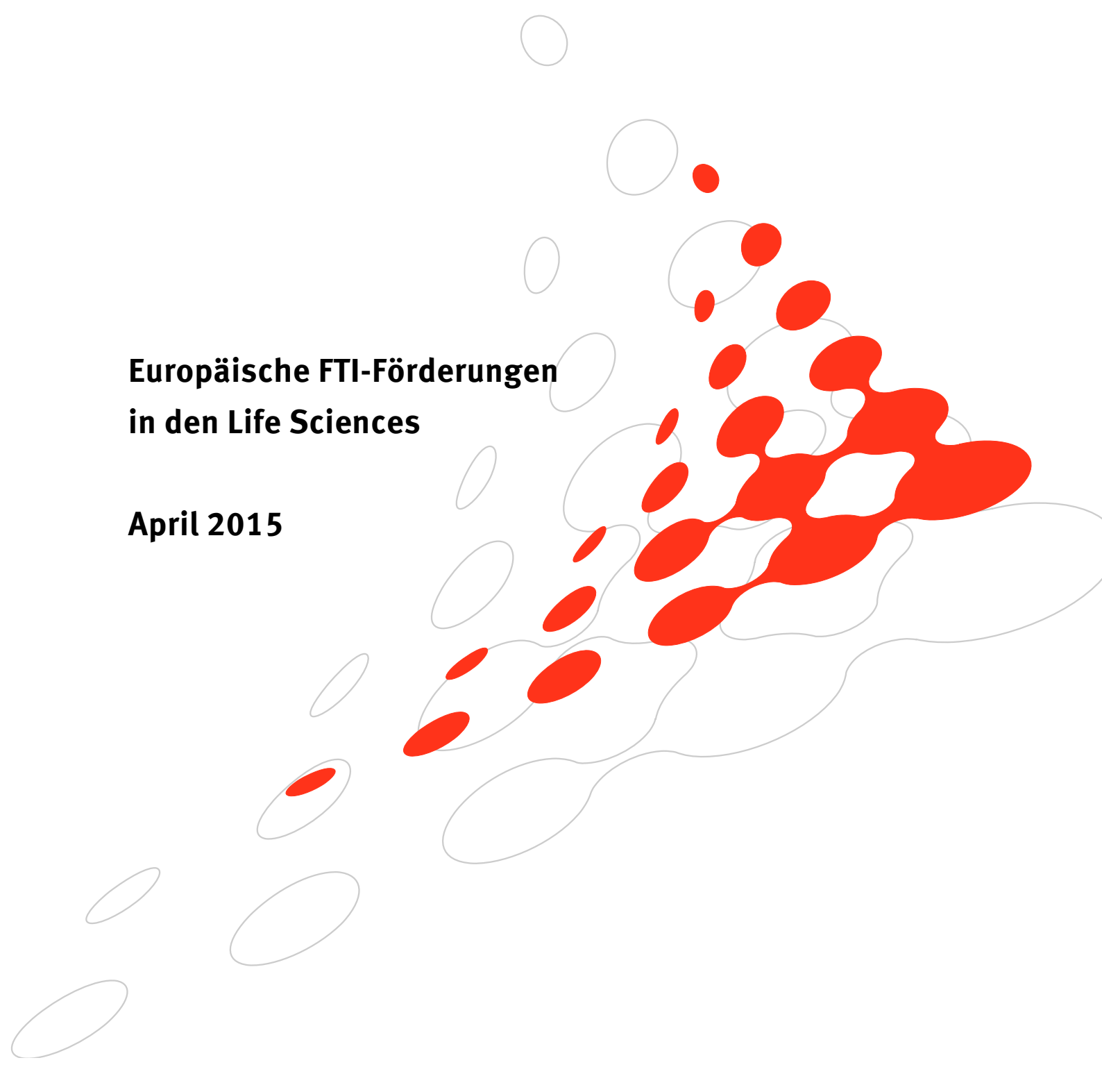




FFG

**Europäische FTI-Förderungen
in den Life Sciences**

April 2015



INHALT

1. Erweiterung der FFG-Website zu Rechts- und Finanzfragen in H2020	3
2. Informationsveranstaltung der FFG zur „Joint Technology Initiative Bio-based Industries“	3
3. Antragstellertraining für Marie Skłodowska-Curie Individual Fellowships (IF)	3
4. Internationales Training für die Verwertung von EU-Projektergebnissen	4
5. EU-Preis für „Women Innovators“	4
6. Neue Förderung zur Verstärkung der Forschungskapazitäten für Ebola	4
7. Neue Calls der Joint Programming Initiative “Healthy Diet for a Healthy Life”	5
8. Erster Call der “Joint Programming Initiative More Years Better Lives” (JPI MYBL)	6
9. Neuer Call des “Active and Assisted Living Joint Programme” (AAL JP)	6
10. Zwei neue Fokusgruppen der Europäischen Innovationspartnerschaft „EIP Agri“	6
11. Europäische Innovationspartnerschaft „Active and healthy Ageing“ (EIP-AHA): Call für Experten	7
12. Horizon 2020: Annotated Model Grant Agreement / General Model Grant Agreement	7
13. Innovative Medicines Initiative (IMI) Stakeholder Forum am 15. Juni 2015 in Brüssel	7
14. Konferenz zu „Building Bridges in Translational Medicine“ am 27.-28. Mai 2015 in Amsterdam	7
15. Trainings von Health2Market zu IPR und Marketing in den Life Sciences	8

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
 Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
 Sensengasse 1, A - 1090 Wien
 Tel.: +43 (0)5 77 55 - 0,
 Fax: +43 (0)5 7755 - 97011,
 email: office@ffg.at
 FN: 252263a, Handelsgericht Wien

1. Erweiterung der FFG-Website zu Rechts- und Finanzfragen in H2020

Die FFG stellt unter <https://www.ffg.at/europa/recht-finanzen/themen> kompakte Informationen zu den zentralen rechtlichen und finanziellen Fragen in Horizon 2020 zur Verfügung. Diese Informationen werden kontinuierlich ergänzt.

Derzeit umfasst die Seite folgende Themen: Förderquoten, Kostenabrechnung allgemein, Personalkosten, Subcontracting, Reisekosten, Geräte, sonstige Waren und Dienstleistungen, indirekte Kosten, Budgetumschichtungen, Open Access und Open Data.

Zu jedem Thema werden die wichtigsten Regelungen des Grant Agreement, weiterführende Links sowie gegebenenfalls auch Dokumente und Präsentationen zum Download angegeben.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Rechts- und Finanzteam der Abteilung für Europäische und Internationale Programme der FFG gerne zur Verfügung.

2. Informationsveranstaltung der FFG zur „Joint Technology Initiative Bio-based Industries“

Anlässlich der 2. Ausschreibungsrunde der BBI JTI lädt die FFG am **23. April 2015** von 14:00 bis 18:00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ins Tech Gate Vienna, Donau-City-Straße 1, 1220 Wien, ein.

Die Ausschreibungsthemen umfassen verschiedenste Bereiche der gesamten Wertschöpfungskette: Von der Primärproduktion, wie Land -und Forstwirtschaft, über Biotechnologie, chemische Industrie, Zellstoff- und Papierindustrie, Bioraffinerien bis hin zur Vermarktung biobasierter Werkstoffe, Chemikalien und Biobrenn- und Kraftstoffe. Das Fördervolumen der 2. Ausschreibungsrunde der BBI JTI beträgt 200 Mio. Euro.

Mit dieser Informationsveranstaltung möchte die FFG die österreichischen AkteurInnen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik frühzeitig über diese bedeutende Fördermöglichkeit informieren. Vertreter des Bio-based Industries Consortium (BIC) und der Europäischen Kommission werden die Themen der Ausschreibung, die Beteiligungsmodalitäten sowie die Erfolgsfaktoren einer Beteiligung präsentieren. Um das Thema abzurunden werden auch die nationalen Fördermöglichkeiten aus diesem Themenbereich vorgestellt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und über die BBI JTI finden Sie unter: <https://www.ffg.at/europa/jti/bbi>. Die Teilnahme ist kostenlos, aber eine **Registrierung bis 17. April** ist erforderlich unter https://www.ffg.at/veranstaltungen/infoday-bbi-jti_2015-04-23.

3. Antragstellertraining für Marie Skłodowska-Curie Individual Fellowships (IF)

Vom **20.-21. Mai 2015** findet im Rahmen der FFG Akademie ein Training zur Beantragung eines Individual Fellowship im Programm Marie Skłodowska-Curie (MSCA) statt. Zielgruppe für das Training sind erfahrene ForscherInnen (Post-Doc bzw. mind. vier Jahre Forschungserfahrung) aus allen Disziplinen, die für den Zeitraum von 1 bis 3 Jahren einen Auslandsaufenthalt für die Durchführung eines Forschungsprojekts planen, sowie ausgewiesene WissenschaftlerInnen (ForschungsgruppenleiterInnen, ProfessorInnen), die eine/n Fellow für ein Forschungsvorhaben nach Österreich holen möchten. Die Teilnahme am Training ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, die Anmeldung ist ab **9. April 2015** möglich unter: https://www.ffg.at/veranstaltungen/ffg-akademie_2015-05-20

Weiterführende Informationen zum aktuell offenen Call für Individual Fellowships mit Einreichfrist 10. September 2015 finden Sie hier: https://www.ffg.at/ausschreibungen/horizon2020_msca-if-2015

4. Internationales Training für die Verwertung von EU-Projektergebnissen – Spezieller Fokus auf IP in den Bereichen "Gesundheit" und "Biotechnologie"

Im Rahmen des EU-Projektes Fit for Health 2.0 (Koordination: FFG, www.fitforhealth.eu) findet von **7.-8. Mai 2015 in Palermo** (Italien) ein internationales Training zur Verwertung von Ergebnissen aus EU-Projekten statt. Schwerpunkte dieses gemeinsam mit dem IPR-Helpdesk und dem Europäischen Patentamt organisierten interaktiven Trainings sind unter anderem die strategische Nutzung und das Management von IPR, Patente im biotechnologischen Bereich und Produkt-Valuierung. Die Teilnahme ist kostenlos, eine **Anmeldung bis spätestens 24. April 2015** erforderlich. Weiterführende Informationen finden Sie unter: <http://www.fitforhealth.eu/event-created/international-training-exploitation-eu-project-results-special-focus-ip-health-and>.

5. EU-Preis für „Women Innovators“

Im Frühjahr 2016 wird zum 3. Mal der EU-Preis „Women Innovators“ vergeben. Damit möchte die Europäische Kommission jenen Unternehmerinnen öffentliche Anerkennung zuteilwerden lassen, die innovative Ideen auf den Markt gebracht haben. Ziel ist es, weitere Frauen zu ermutigen, diesen Vorbildern zu folgen.

- 1. Preis: €100.000**
- 2. Preis: €50.000**
- 3. Preis: €30.000**

Bewerben können sich Frauen bewerben, die ein Unternehmen (mit-)gegründet und im Laufe ihrer Karriere von Europäischen Förderungen wie den Rahmenprogrammen für Forschung, EURATOM oder Wettbewerb und Innovation (CIP) bzw. von Aktivitäten in Zusammenhang mit Forschung und Innovation der Europäischen Struktur- und Investitions-Fonds profitiert haben. Die Bewerberinnen müssen in einem EU-Mitgliedstaat oder einem Horizon 2020 assoziierten Staat (https://www.ffg.at/sites/default/files/downloads/h2020-hi-list-ac_en_4.pdf) wohnhaft sein. Das Gründungsdatum des Unternehmens muss vor dem 1. Jänner 2013 liegen, und sein jährlicher Umsatz für die Jahre 2013 oder 2014 bei mindestens 100.000 Euro liegen.

Einreichungen sind bis **20. Oktober 2015** möglich. Weitere Informationen finden Sie unter: http://ec.europa.eu/research/innovation-union/index_en.cfm?section=women-innovators.

6. Neue Förderung zur Verstärkung der Forschungskapazitäten für Ebola

Der neue Call wurde von der “European & Developing Countries Clinical Trials Partnership (EDCTP2)”, dem “Special Programme for Research and Training in Tropical Diseases (TDR)” und dem UK Medical Research Council (MRC) gemeinsam ausgeschrieben, um die Forschungskapazitäten zur Bekämpfung von Ebola-Epidemien auszubauen.

Das Thema des Calls ist „**Research and capacity development in support of the EVD response**“. Gefördert werden Projekte, die die westafrikanische Forschungskapazität derart entwickeln und stärken, dass Gesundheitsforschung in Notfallsituationen, die durch

Infektionskrankheiten (v.a. durch den Ebolavirus) hervorgerufen werden, mit hoher Qualität durchgeführt werden können.

Bei einem Gesamtbudget von 1,4 Mio. Euro sollen 5-7 „Coordination and Support Actions“ in diesem Bereich gefördert werden.

Einreichfrist ist der **18. Juni 2015**. Weitere Informationen und Einreichung unter <http://www.edctp.org/call/research-capacity-development-support-evd-response/>.

7. Neue Calls der Joint Programming Initiative “Healthy Diet for a Healthy Life”

Die JPI HDHL öffnete am **30. März 2015** einen Call zum Thema „**Nutrition and Cognitive Function (NutriCog)**“, in dem transnationale Forschungsprojekte gefördert werden, die die Wechselbeziehung von Ernährung und kognitiven Funktionen untersuchen. Sowohl der Einfluss von Ernährungsmustern (und/oder von Nahrungsbestandteilen) auf kognitive Fähigkeiten als auch die Wirkungen von Signalen des Zentralnervensystems und von kognitiven Prozessen auf Nahrungsaufnahme, Ernährungsmuster und Essverhalten sind Themen dieses Calls.

Die Einreichfrist endet am **8. Juni 2015**. Folgende Staaten können teilnehmen: Österreich, Belgien, Frankreich, Deutschland, Irland, Italien, die Niederlande, Polen, Spanien und Großbritannien.

Weitere Informationen und Einreichung unter:

<http://www.healthydietforhealthylife.eu/index.php/joint-actions/nutricog>

Am **15. April 2015** wird ein weiterer Call öffnen, zum Thema “**Malnutrition in the Elderly Knowledge Hub**”. Im Rahmen dieses Calls sollen transnationale Netzwerk-Aktivitäten gefördert werden, die sich mit folgenden Themen befassen:

1. Bestimmung der Mangelernährung in älteren Menschen;
2. Integration und Harmonisierung derzeit verfügbarer Screening-Instrumente, um Gruppen jener älteren Menschen identifizieren zu können, die von Ernährungsprogrammen in verschiedenen Settings (Hauspflege, Pflegeheime, Krankenhäuser) profitieren würden.

Mithilfe dieses Knowledge Hubs sollen transnationale Kommunikation, Kooperation und Koordination zwischen ForscherInnen, Forschungsgruppen und Forschungsorganisationen verstärkt und erleichtert werden, um dadurch zur Bildung eines produktiven und nachhaltigen Kompetenz-Netzwerks im Bereich der Mangelernährung zu führen.

Österreich, Belgien, Frankreich, Irland, die Niederlande und Spanien können an diesem Call teilnehmen, die Zusage Neuseelands wird noch erwartet. Die Einreichfrist endet am **21. Mai 2015**.

Weitere Informationen und Einreichung unter:

<http://www.healthydietforhealthylife.eu/index.php/joint-actions/malnutrition>

8. Erster Call der “Joint Programming Initiative More Years Better Lives” (JPI MYBL)

Im Rahmen des ersten Calls der JPI MYBL werden transnationale Forschungsprojekte zum Thema „**Extended Working Life and its Interaction with Health, Wellbeing and beyond**“ gefördert. Das Submission-Tool wird am 18. April geöffnet, die Einreichfrist endet am **2. Juni 2015**.

In diesem Call werden insgesamt über 7 Mio. Euro an Forschungsgeldern aus 10 teilnehmenden Ländern (Österreich, Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Spanien, Schweden, den Niederlanden, Kanada und dem Vereinigten Königreich) zur Verfügung stehen; Österreich steuert 500.000 Euro bei. Der Call wird in einem einstufigen Verfahren durchgeführt. Pro Antrag müssen mindestens drei Teilnehmer aus mindestens drei der am Call teilnehmenden Länder einreichen, wobei ein Projektkonsortium aus bis zu sieben Partnern bestehen kann.

Weitere Informationen unter <http://www.jp-demographic.eu/news-events/news/pre-announcement-of-first-call-extended-working-life-and-its-interaction-with-health-wellbeing-and-beyond>.

9. Neuer Call des “Active and Assisted Living Joint Programme” (AAL JP)

Der AAL-Call 2015 “**Living actively and independently at home**” hat zum Ziel, transnationale, multidisziplinäre, kollaborative Projekte mit deutlicher Marktorientierung zu fördern, die älteren Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags behilflich sein können. Dafür sollen auf IKT-basierende, innovative Lösungen entwickelt werden, die es ermöglichen, länger unabhängig zu bleiben: mit so wenig professioneller Hilfe wie möglich und mit eigenen Wahlmöglichkeiten und Kontrolle über Entscheidungen, Ausstattungen und Hilfestellungen.

Die Einreichfrist endet am **28. Mai 2015**. Weitere Informationen unter <http://www.aal-europe.eu/get-involved/call-2015/>.

10. Zwei neue Fokusgruppen der Europäischen Innovationspartnerschaft „EIP Agri“

Die Europäische Innovationspartnerschaft (EIP) "Agricultural Productivity and Sustainability" veröffentlichte den fünften Aufruf für Fokusgruppen. ExpertInnen können sich bis zum **13. April 2015** für zwei neue Fokusgruppen zu den folgenden Themen bewerben:

Fokusgruppe 14: “**New entrants into farming: Lessons to foster innovation and entrepreneurship**”

Fokusgruppe 15: “**Water & agriculture: adaptive strategies at farm level**”

Ziel der Fokusgruppen ist, ExpertInnen zusammenzubringen, die praktische Erfahrungen zum jeweiligen Thema gesammelt haben und bereit sind, diese mit anderen zu teilen. Die Nominierungen erfolgen durch die Generaldirektion für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission. Jede Fokusgruppe wird aus bis zu 20 Mitgliedern bestehen und sich in einem Zeitraum von 12 Monaten voraussichtlich zweimal treffen.

Weitere Informationen, darunter auch zu bereits etablierten Fokusgruppen, finden Sie hier: <http://ec.europa.eu/eip/agriculture/en/content/focus-groups>.

Falls Sie die Auswahl der Fokusgruppen mitgestalten wollen, lädt die DG AGRI dazu ein, Ideen für neue Fokusgruppen für 2016 zu senden: <https://ec.europa.eu/eip/agriculture/en/content/idea-eip-agri-focus-group-0>.

11. Europäische Innovationspartnerschaft „Active and healthy Ageing“ (EIP-AHA): Call für Experten

Das EU-Projekt PROEIPAHA unterstützt die EIP-AHA in seinen Aktivitäten zur Erreichung seiner Ziele. Im Rahmen dieses Projektes wurde ein Call gestartet, in dem ExpertInnen gesucht werden, welche die Arbeit der EIP-AHA Aktionsgruppen für den Zeitraum 1. Mai 2015 bis 29. Februar 2016 unterstützen. Für jede der 6 Aktionsgruppen wird ein Experte/eine Expertin ausgewählt.

Die Aufgabe der ExpertInnen wird darin bestehen, einen reibungslosen Informationsfluss zwischen den Aktionsgruppen und dem PROEIPAHA-Konsortium zu gewährleisten. Neben dieser Brückenfunktion sollen sie die Aktionsgruppen auch bei der Berichterstattung der im Arbeitsplan definierten Aufgaben unterstützen. Die Bewerbungsfrist endet am **13. April 2015**.

Informationen zu Bewerbungsprozess, Arbeitsbeschreibung und Selektionskriterien finden Sie unter <https://webgate.ec.europa.eu/eipaha/library/index/show/id/911>.

12. Horizon 2020: Annotated Model Grant Agreement / General Model Grant Agreement

Die Europäische Kommission hat eine aktualisierte Version des AMGA veröffentlicht: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants_manual/amga/h2020-amga_en.pdf.

13. Innovative Medicines Initiative (IMI) Stakeholder Forum am 15. Juni 2015 in Brüssel

Einmal im Jahr bietet das „IMI Stakeholder Forum“ Interessensvertretern aus den Bereichen Gesundheit sowie Forschung und Entwicklung von Arzneimitteln die Gelegenheit zur Diskussion und zum gegenseitigen Austausch über aktuelle Aktivitäten der IMI2. In diesem Jahr werden folgende Themen behandelt:

- Wo steht die IMI aktuell?
- Welche Fortschritte/Erfolge können verzeichnet werden?
- Was sind die nächsten großen Schritte in der biomedizinischen Forschung und Entwicklung, und welche Auswirkungen werden diese auf IMI haben?

Alle Interessensvertreter aus den Bereichen Gesundheit und Entwicklung von Arzneimitteln sind eingeladen, an diesem Forum teilzunehmen. Die Agenda und die kostenlose Registrierung werden in Kürze auf dieser Website zur Verfügung stehen: <http://www.imi.europa.eu/events/2015/03/13/imi-stakeholder-forum-2015>.

14. Konferenz zu „Building Bridges in Translational Medicine“ am 27.-28. Mai 2015 in Amsterdam

EATRIS ERIC, die „European Infrastructure for Translational Medicine“ des „European Research Infrastructure Consortium“, führt am **27. und 28. Mai 2015** eine Veranstaltung zum Thema „Building Bridges in Translational Medicine“ in Amsterdam durch. Ziel ist, verschiedene Akteure aus dem Bereich der translationalen Forschung zu Erfahrungsaustausch und Diskussion zusammenzubringen. Weitere Informationen, Programm und kostenlose Registrierung unter <http://www.eatris.eu/conference/index.html>.

15. Trainings von Health2Market zu IPR und Marketing in den Life Sciences

Health2Market bietet drei neue Trainings im Bereich der Life Sciences an:

- **“Open Innovation and Intellectual Property Management in Health/life Sciences”**
am **22. April 2015** an der Universität von Göteborg, Schweden
Registrierung bis 21. April 2015 unter:
<http://www.health2market.eu/seminar/12/registration>
- **„Intellectual Property Management & Open Innovation in Health/life Sciences”**
am **11. Mai 2015** in Newcastle, Großbritannien
Registrierung bis 4. Mai 2015 unter:
<http://www.health2market.eu/seminar/13/registration>
- **„New Venture Creation and Marketing in Health/ Life Sciences”**
Vom **11.-15. Mai 2015** an der IE Business School / IE University in Madrid
Registrierung bis 15. April 2015 unter:
<http://health2market.eu/academy/6/registration>

Die Teilnahme an allen Trainings ist kostenlos.

KONTAKTE (alphabetisch)

Mag. Dr. Astrid Flandorfer (astrid.flandorfer@ffg.at)

Expertin für „Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen“, und „Innovative Medicines Initiative“

Mag. Dr. Ines Haberl (ines.haberl@ffg.at)

Nationale Kontaktstelle für KMU

Dr. Astrid Hoebertz (astrid.hoebertz@ffg.at)

Nationale Kontaktstelle für Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen

DI Dr. Rita Litauszky (rita.litauszky@ffg.at)

Nationale Kontaktstelle für Ernährungssicherheit, nachhaltige Landwirtschaft, Meeresforschung und Biowirtschaft & Biotechnologie

TIPP: Forschenden **großer nationaler Forschungseinrichtungen**, wie z.B. den Universitäten, stehen als erste Ansprechpartner die **internen Servicestellen** zur Verfügung!

<http://www.forschungsservice.at>

FFG: Das Europäische Förderangebot

<https://www.ffg.at/Europa/Start>

Health: <https://www.ffg.at/gesundheits-demografischer-wandel-und-wohlergehen>

KBBE: <https://www.ffg.at/ernahrungssicherheit-nachhaltige-land-und-forstwirtschaft-marine-maritime-und-s-wasser-forschung-und>